



Berlin, 24.10.2019

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Realschüler aus Wolfach bei Thorsten Frei in Berlin

Kurz nach einer Rede zur Meinungsfreiheit in Deutschland traf Thorsten Frei 52 Schüler und Schülerinnen der Realschule Wolfach im Deutschen Bundestag, um mit ihnen über Politik zu sprechen und aktuelle Themen zu diskutieren. Zuvor stand für die Schüler der Klassen 10 b und 10 d jedoch ein Vortrag im Deutschen Dom auf dem Programm, bei dem die Arbeits- und Funktionsweise des Bundestages im Allgemeinen erläutert wurde.

Im persönlichen Gespräch mit dem direkt gewählten Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal begann Frei mit der Vorstellung seiner Aufgaben als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. In diesem Zusammenhang unterstrich er, dass sich für ihn im Gegensatz zu seiner früheren Arbeit im Europa- und Auswärtigen Ausschuss der Ablauf einer Sitzungswoche beträchtlich geändert hat. Mit der als Fraktionsvize verbundenen Verantwortung im Bereich von Innen- und Rechtspolitik bilden Sitzungen des Fraktionsvorstands sowie Gespräche mit Bundesministern und dem Koalitionspartner SPD den Kern seiner politischen Arbeit.

Danach beantwortete Frei die vielen Fragen der Schüler. Dabei standen soziale Fragen rund um die Themen Rente und Generationengerechtigkeit im Mittelpunkt der Fragerunde. Thorsten Frei betonte dabei, dass es seit jeher Markenkern der Union sei, die Bewahrung der Schöpfung bei allen politischen Überlegungen einzubeziehen. Das gehörte bereits zur DNA von CDU und CSU, bevor es die Grünen beispielsweise überhaupt gab. Uns unterscheidet jedoch ganz fundamental, dass wir unsere Überlegungen ganzheitlich anlegen und nicht klimadogmatisch verengen. Das zeigt sich beispielsweise bei der Ablehnung neuer Schulden. Wir setzen auf ausgeglichene Haushalte, da wir der Meinung sind, dass wir auch finanzpolitisch für Generationengerechtigkeit sorgen müssen.“

Die Abschlussklassen, die in einem Hostel in Lichtenberg für ihre Abschlussfahrt in der Bundeshauptstadt untergekommen sind, befinden sich noch bis Freitag in Berlin. Neben dem politischen Programm werden die beiden Schulklassen bis zu Ihrer Abreise unter anderem das Olympiastadion und die Blue Man Group besuchen. Schon in den Tagen zuvor wurden bei einer Spreerundfahrt, der Besichtigung des Holocaust Denkmals und der Gedenkstätte Hohenschönhausens der historische Teil Berlins erkundet.